7. Konferenz der Gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Donnerstag 10. November | 14:00 - Freitag 11. November | 16:00

Detailliertes Programm der Konferenz

***Die Anmeldung zur Konferenz und die Buchung der Nächtigungen für Konferenz-TeilnehmerInnen erfolgt über das Bildungshaus St.Arbogast mit unserem* Anmeldeformular.**

Welchen Wert haben gesunde Lebensmittel, Versorgungssicherheit und regionale Identität? Worauf baut die Wertschätzung der bäuerlichen Arbeit und regional verankerter Unternehmen? Was hat gentechnikfreie Landwirtschaft mit Kundenvertrauen und regionaler Wertschöpfung zu tun?

In den Ländern um den Bodensee und im gesamten Alpenbogen gibt es seit Jahren starke Initiativen für eine nachhaltigkeitsorientierte Land- und Lebensmittelwirtschaft. Dies zeigt sich in starken Gentechnik-frei-Bewegungen, zahlreichen Kooperations- und Erzeugergemeinschaften, in Nachhaltigkeitskonzepten der Lebensmittelbranche sowie in der stetig steigenden Nachfrage und im Kauf gesunder Lebensmittel aus regionaler Herkunft.

„Nicht ein Verbraucher ist der Mensch! Er ist ein freier, eigenständiger Gestalter seiner Umwelt wie seiner eigenen Entwicklung !“

Damit diese Entwicklungen gesellschaftliche „Selbstverständlichkeit“ und breit gelebte Praxis werden, braucht es ein verstärktes Wissen um die „inneren“ Zusammenhänge tatsächlicher Wertschöpfung, eine bewusste Kooperationskultur und das aktive Wahrnehmen des eigenen Gestaltungsraumes – und zwar bei allen beteiligten PartnerInnen der Wertschöpfungsprozesse.

Mit der diesjährigen Konferenz wollen wir:

- Aktuelle Entwicklungen in der Agro-Gentechnik wahrnehmen (insbes. bei den neuen Methoden der Pflanzenzüchtung) und uns informieren, welche Fortschritte im Gentechnik-frei Labeling, in der standortangepassten Saatgutzüchtung und in der gentechfreien Futtermittelversorgung erzielt wurden.
- In Form von ausgewählten Praxis- und Forschungsprojekten zeigen, dass Nachhaltigkeitsstrategien einen hohen sozioökonomischen und ökologischen Mehrwert beinhalten und sehr wohl machbar sind!
- Uns auch fragen, wie sich Sinn u. Notwendigkeit regionaler Wertschöpfung in der breiten Gesellschaft verankern lässt und welche Vermittlungsaufgaben hier den regionalen Akteuren, inkl. den Medien, Kultur- und Bildungseinrichtungen zukommen.

Als Vorprogramm bieten wir am 9. und 10.11. wieder den Thementag zum Schwerpunkt „Bildung, Beratung, Wissenstransfer“ mit der Exkursion zu Martin Ott und der neuen bio-dyn. Landwirtschaftsschule auf dem Gut Rheinau samt einer Besichtigung des dortigen Gutsbetriebes an.
Mit integriert ist ein vorbereitender Workshop zu ausgewählten Themen in der Aus- und Weiterbildung landwirtschaftlicher Zielgruppen und des tangierten Umfeldes. Infos und Anmeldung zum Vorprogramm.

Eingeladen sind:
Bäuerinnen und Bauern, Saatgutzüchter, Lebensmittelverarbeiter, VertreterInnen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, Kammern, Verbände, Bildung, Kultur, Medien, Regionalentwicklung, Natur- u. Umweltschutz, Medizin, Kirchen, Engagierte in Gentechnik-frei-Initiativen, …

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das gemeinsame Bewegen dieser Themen!

Für die Veranstalter:
Landesrat **Erich Schwärzler**, Land Vorarlberg – Ressorts Landwirt-schaft, Energieautonomie, Sicherheit und Wasserwirtschaft
Staatssekretärin **Friedlinde Gurr-Hirsch**, MdL, MLR-Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Landrat **Anton Klotz**, LK Oberallgäu, Vorstand der REGIO Allgäu e.V.
Martina Munz, Nationalrätin und Präsidentin Schweizerische Allianz Gentechfrei (SAG) **Dr. Paul Scherer**, Geschäftsführer SAG
Martin Ott, GenAu Rheinau/Stiftung Fintan, Präsident Forschungsinstitut für Biologischen Landbau – FiBL in Frick, CH
Petra Müller, Georg Janßen, Annemarie Volling, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)e.V. u. Gentechnik-freie Regionen Deutschland
Dr. Birgit Karre, Institutsleiterin für Bildungsmanagement, Fort- und Weiterbildung, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien
Josef Kittinger, Leiter des Jugend- u. Bildungshauses St. Arbogast
Ernst Schwald, Leiter der Bodensee Akademie, Koordinationsstelle der Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion